

## 10. Betrachtung

### imWort

**Jak 5** (Elb)      <sup>1</sup> Nun also, ihr Reichen, weint und heult über eure Plagen, die über euch kommen! <sup>2</sup> Euer Reichtum ist verfault, und eure Kleider sind von Motten zerfressen worden. <sup>3</sup> Euer Gold und Silber ist verrostet, und ihr Rost wird zum Zeugnis sein gegen euch und euer Fleisch fressen wie Feuer; ihr habt Schätze gesammelt in den letzten Tagen. <sup>4</sup> Siehe, der von euch vorenthaltene Lohn der Arbeiter, die eure Felder geschnitten haben, schreit, und das Geschrei der Schnitter ist vor die Ohren des Herrn Zebaoth gekommen. <sup>5</sup> Ihr habt auf der Erde in Üppigkeit gelebt und geschwelgt; ihr habt eure Herzen gemästet an einem Schlachttag. <sup>6</sup> Ihr habt verurteilt, ihr habt getötet den Gerechten; er widersteht euch nicht.

**Jak 5** (HfA)      <sup>1</sup> Nun zu euch, ihr Reichen! Weint und klagt über all das Elend, das über euch hereinbrechen wird! <sup>2</sup> Euer Reichtum verrottet, und die Motten zerfressen eure kostbaren Kleider. <sup>3</sup> Euer Gold und Silber verrostet, und ihr Rost wird euch anklagen. Ja, ihr werdet selbst vergehen wie euer Reichtum. Warum habt ihr euch – jetzt, wo die letzten Tage dieser Welt angebrochen sind – bloß Schätze angehäuft? <sup>4</sup> Der Herr, der allmächtige Gott, hat den Schrei eurer Erntearbeiter gehört, die ihr um ihren verdienten Lohn betrogen habt. <sup>5</sup> Euch dagegen ist es auf dieser Erde gut ergangen, ihr habt in Saus und Braus gelebt und euch gemästet, obwohl euer Schlachttag doch längst vor der Tür stand. <sup>6</sup> Unschuldige habt ihr verurteilt und umgebracht, und sie haben sich nicht gegen euch gewehrt.